

# Schichtwechsel hinter der Bühne

Das Kraftwerk Krummenau startet am Wochenende in eine neue Saison. Für den bisherigen Präsidenten Jeremias Meier bedeutet dies das Ende einer Ära, für seinen Nachfolger Edgar Sterzing geht sie erst los. Vorerst wird das keine Auswirkungen aufs Programm haben.

**OLIVIA HUG**  
**KRUMMENAU.** Frischen Wind will er einbringen, aber nicht gleich das Rad neu erfinden. Edgar Sterzing (Edi) wird ab der kommenden Saison Präsident des Kraftwerk-Vereins sein. «Weil er die Idealbesetzung ist», findet sein Vorgänger, Jeremias Meier (Jerry), der den Club die letzten drei Jahre geführt hat. Viel falsch machen könne Edi eigentlich nicht, sagt er überzeugt. Der neue Präsident ist dennoch froh, dass Jerry weiterhin Vereinsmitglied bleibt und ihm hier und da unter die Arme greifen kann.

## Neue Leute, neuer Antrieb

In der Belegschaft des Kraftwerk Clubs hat sich einiges verändert. Aktuar und Vizepräsident sind im zwölfköpfigen Team ebenfalls neu bestimmt worden. «Solche Wechsel bringen auch immer neuen Schwung ins Getriebe», erklärt Jerry. Für ihn sei die Augenblick des Kürzertretens gekommen. Er verfüge nicht mehr über die nötige Zeit, um den ganzen Betrieb in Schuss zu halten. Mit Edi als Präsident sei die beste Entscheidung getroffen, da er auch schon seit vier Jahren im Team ist und einen Eindruck dessen hat, was auf ihn zukommen wird. So ganz allein will er sich aber noch nicht ans Booking machen. Seit diesem Sommer weicht Jerry ihn ins Metier ein. «Er überwacht jeden Schritt», schildert Edi. Wertvolle Tips habe er schon zuhause erhalten. Dazu meint der



**Freuen sich aufs diesjährige Programm:** Jeremias Meier und Edgar Sterzing können es kaum erwarten, die neue Saison einzuläuten.

ehemalige Präsident lachend: «Ich sage ihm schon, wo ich mal auf die Nase gefallen bin.»

## Schritt für Schritt weither sehen

Edi war zu Beginn nicht gleich begeistert von der Idee, die Leitung zu übernehmen. Mittlerweile fühlt er sich bereit, die nächsten

drei Jahre Präsident zu sein. Mit diversen Künstleragenturen habe er schon positiven Kontakt gehabt. An bewährten Fixpunkten im Programm wird er weiterhin festhalten. Gleich alles müsse man ja nicht über den Haufen werfen, wo die traditionellen Acts, wie das Ostertanzfest oder die

Weihnachtsparty jedes Jahr stets auf grosse Begeisterung der Clubbesucher stossen. Eine Innovation hat es in der letzten Saison gegeben. Mit dem dreitägigen Event «Rockbrett» hat man eine Co-Produktion im grösseren Rahmen gewagt. Der Aufwand sei zwar immens gewesen, doch hat er sich

gelohnt, erinnern sich die beiden. Sie können sich für die Zukunft weitere Zusammenarbeiten vorstellen, wobei sie sich aber nicht krampfhaft darum bemühen wollen. Dass ihre Arbeit geschätzt wird, kriegen sie vom Amt für Kultur bestätigt. Mit dem Geld aus dem Kulturfonds können sie ins

## Funk meets Hip-Hop

Das Re: Opening am Samstag verspricht eine interessante Mischung zum Saisonstart. Die Energie geladene Funk-Combo Grand Mothers Funck ist zurück auf der «Kraftwerk»-Bühne. An ihrer Seite steht ein Musiker, der für die Fans des Hip-Hop eine bekannte Grösse ist: Akil the MC, kennt man aus der Gruppe Jurassic 5. Diesmal ist er im Alleingang unterwegs und wird die wilden Rhythmen der Funkformation mit seinen Beats unterstützen. Die Afterparty liegt in den Händen der lokalen DJs Max Power und OH. «Hands up!» lautet das Motto, welches die Besucher zum Verweilen auf der Tanzfläche motivieren wird. An eine Heimkehr vor Morgen grauen soll nicht zu denken sein. (ohu)

«Kraftwerk» investieren. So arbeiten sie an der Steigerung der Tonqualität, eine bessere Lösung für die Lichttechnik haben sie bereits gefunden. «Die war vorher so wild und verläuft jetzt zentral.» Das würde der Besucher wahrscheinlich nicht merken, fügt Jerry hinzu.

## Historische Kammer geöffnet

**NEU ST. JOHANN.** Die historische Kammer in einem alten Toggenburger Haus im Sidwald, Neu St. Johann zeigt wieder neue Bilder und Details der Wandmalereien von 1561. Aus einer Fülle von Weinranken mit reifen Reben und farbigen Vögeln auf der Westwand sind noch einige erhalten geblieben. Ein Unikum ist es, dass Tauben auf dem Kopf stehen und Trauben himmelwärts wachsen.



Dies entstand durch die bauliche Veränderung der Wand, nachdem vermutlich im 18. Jahrhundert die ursprüngliche Fensteröffnung mit den umgekehrt versetzten Balken ausgefüllt wurde. Die Besitzer des Hauses laden alle Interessierten ein, sich die historischen Bilder anzuschauen. Die Türen sind am kommenden Samstag, 12. September, von 14 bis 18 Uhr geöffnet. (pd)

Historische Kammer, Sidwaldstrasse 6, 9652 Neu St. Johann  
www.sidwald.ch

Anzeige

**HÖRZENTRUM SENNHAUSER**  
• HÖRGERÄTE  
• GRATIS-HÖRTEST  
• SERVICE  
• BERATUNG  
BAHNHOFSTRASSE 11  
9630 WATTWIL  
**071 988 70 44**

## Toggenburg lacht über Mike Krüger und Rob Spence

*Am Samstag findet in der Tennishalle in Unterwasser das zweite «Toggenburg lacht» statt. Auf der Bühne stehen die beiden Komiker Mike Krüger und Rob Spence.*

**UNTERWASSER.** Rob Spence, der bekannte Komiker mit australischen Wurzeln zeigt in Unterwasser sein Programm «tierisch». Damit liegt er klar im Zeitgeist und untersucht das gegenwärtige Bewusstsein: «Geiz ist geil» und wie wir Menschen zunehmend auf unsere animalischen Reflexe zurückgreifen, um in unserer modernen, wettbewerbshungrigen Welt zu überleben.

## Welt der Tiere und der Menschen

Mit Tieren aufgewachsen, verbindet Rob Spence mit «tierisch» zwei seiner Lieblingsthemen. Geschichten aus seiner Vergangenheit gehen Hand in Hand mit wissenschaftlichen Fakten aus der bizarren Welt der Tiere. Der Komiker hebt menschliche Aspekte

hervor und vergleicht sie mit der Welt der Tiere.

## Allroundgenie aus Deutschland

Ebenfalls auftreten wird Mike Krüger, das Allroundgenie aus dem hohen Norden Deutschlands. Er landete mit Liedern wie «Mein Gott, Walter», «Bodo mit dem Bagger» oder dem «Nippel-Song» wahre Ohrwürmer, welche ganze Generationen erheiterten. Dazu gibt es eine ganze Reihe Filme, in denen der Komiker mitspielt und er machte sich einen Namen in Unterhaltungsshows. In Unterwasser ist Mike Krüger mit einem neuen Zweiohr-nase-Programm zu sehen. Lach-Muskelkater und blaue Flecken vom Schenkelklopfen sind vorprogrammiert, wenn Mike Krüger wieder einmal den Nippel durch die Lasche zieht. (pd)  
Toggenburg lacht, Tennishalle Unterwasser, Samstag, 12. September, 20 Uhr, Abendkasse ab 18.30 Uhr geöffnet. Vorverkauf unter Telefon 079 207 77 17.  
www.toggenburglacht.ch



**Rob Spence** zeigt sein Programm «tierisch» bei «Toggenburg lacht».

## «Beste Schweizer Nachwuchs Big Band» gibt ein Konzert

*Die Big Band Kanti Wattwil (BBKW) präsentiert ihr neues Programm. Als Special Guest tritt der hervorragende Schweizer Tenorsaxophonist Christoph Grab mit der frisch prämierten Jugend Big Band morgen Freitag in Wattwil auf.*

**WATTWIL.** Die 20 jungen Musikerinnen und Musiker der Big Band Kanti Wattwil bestreiten zurzeit wahrlich einen «Musikalischen Marathon» und warten in jeglicher Hinsicht mit Höchstleistungen auf. Nach dem grandiosen Sieg am Jugend Big Band Wettbewerb des zweiten Big-Band-Festivals «Swing in Dietikon» und dem damit verbundenen Gewinn des «Preises der Stadt Dietikon für die beste Schweizer Nachwuchs Big Band» am vergangenen Sonntag, stehen an diesem Wochenende bereits wieder die grossen Jahreskonzerte auf dem Programm.

Gemeinsam mit dem herausragenden Schweizer Saxophonisten Christoph Grab präsentiert die BBKW unter der Leitung von Martin Winiger das aktuelle Konzertprojekt mit dem Titel «Tenor Madness».

## Kontinuierliche Arbeit

Seit nun mehr 14 Jahren besteht die Big Band der Kantonschule Wattwil und tritt regelmässig mit aussergewöhnlichen Konzertprojekten an die Öffentlichkeit. Sehr oft arbeitet die BBKW mit herausragenden Gast-solisten zusammen (u.a. Daniel Schenker, Rodrigo Botter Maio, oder gar dem europäischen «Mis-

ter Big Band» Peter Herbolzheimer), so auch in diesem Jahr. Wie immer präsentiert die Big Band Kanti Wattwil im Spätsommer ihr neues Programm und mit dem Tenorsaxophonisten Christoph Grab einmal mehr einen der spannendsten Vertreter der Schweizer Jazz-Szene als Gast. «Sein» Instrument, das Tenorsaxophon, gilt als das Jazzinstrument schlechthin. Das Projekt «Tenor Madness» zollt den alten Meistern wie John Coltrane, Sonny Rollins (einer seiner Aufnahmen ist unser Projekttitel entlehnt), Stan Getz, Lester Young oder neuen Grössen wie Bob Mintzer und Rich Perry Tribut.

## Hochstehende Musik

Äusserst spannend präsentiert sich deshalb auch das Programm mit Werken der allerbesten Komponisten und Arrangeure für Jazz-

Orchester mit so klangvollen Namen wie Bob Mintzer, Bob Brookmeyer oder Maria Schneider. Grossartige und hochstehende Musik, ausgefeilte Interpretationen, Jugendliche mit Spielfreude und sprühender Energie – dies alles garantiert absoluten Hörgenuss und ein packendes und mitreissendes Live-Erlebnis.

Selbstverständlich intoniert die BBKW auch ihr Wettbewerbsprogramm, mit dem sie am vergangenen Sonntag von der Fachjury u.a. mit den Schweizer Starbandleadern Pepe Lienhard und Dani Felber mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde. Diesem musikalischen Feuerwerk wird der grandiose Gastsolist Christoph Grab mit seinen improvisatorischen Höhenflügen noch das i-Tüpfelchen aufsetzen. (pd)  
Freitag, 11. September, 20 Uhr, Thurpark Wattwil



**Die Big Band Kanti Wattwil**, unter der Leitung von Martin Winiger (vorne, 2. von rechts), gibt morgen Freitag ein Konzert in Wattwil.